

## 5. Höhlerbiennale unter der Altstadt von Gera eröffnet



Im Höhler unter der Stadtapotheke entdecken Besucher Überraschungen, die der Künstler Sven Schmidt in kleinen Boxen versteckt hat. Foto: Angelika Munteanu

Die Besucher des Höhlers unter der Stadtapotheke führt das Labyrinth bis nach Rom. Im Gewölbe weitet sich das Pantheon aus eine Installation des Erfurter Künstlers Klaus Nehrlich. Dann geht es weiter hinab in die Tiefen von Geras Unterwelt, wo Künstler Sven Schmidt Überraschungen versteckt hat.

Gera. Seit gestern bis zum 30. Oktober zeigt die 5. Höhlerbiennale Installationen von 54 deutschen und internationalen Künstlern in fünf Höhlern unter der Altstadt. Mit einem Straßenfest mit der Köstritzer Jazzband vor dem Pressehaus, dessen Höhler zu den Kunsträumen auf Zeit gehört, und einer Festveranstaltung im Rathaussaal wurde die Biennale am Nachmittag eröffnet.

"In diesem Jahr ist die Höhlerbiennale auch ein Höhepunkt im Otto-Dix-Jubiläumsjahr", sagte zur Eröffnung Oberbürgermeister Dr. [Norbert Vornehm](#) (SPD). Er dankte dem "Motor der Biennale" Dr. Gitta Heil, dem Höhlerverein und den geistigen Vätern, Sven Schmidt und Winfried Wunderlich: "Ohne sie hätten wir die fünfte Etappe der Biennale nicht erreicht." Die Kunst in der Unterwelt mache die Höhler in der Stadt, in Thüringen, in Deutschland, ja in der Welt bekannt, sagte die Präsidentin des Thüringer Landtags, [Birgit Diezel](#) (CDU). Durch Kunst Besucher in die Höhler zu locken, sei genial. "Die Idee ist toll", bestätigte nach der Eröffnung Ines Garzke, einer der Einlassdienste für die Kunsthöhlen. Ohne die Biennale wäre sie sobald wohl nicht in die Höhler gegangen und hätte nicht "mit dieser Art Kunst zu tun gehabt."

Der OB und Dr. Gitta Heil dankten in der Festveranstaltung den Förderern der Biennale, ohne die die Kunstschau in Geras Unterwelt nicht möglich wäre. Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen hat für die 5. Biennale erstmals einen Installationspreis ausgelobt. Voraussichtlich im September solle er vergeben werden, kündigte Dr. Gitta Heil an. Erstmals markieren in diesem Jahr gelbe Leuchtstreifen die Eingänge zu den Biennale-Höhlern. Die Streifen am Boden führen zur Stadtapotheke am Markt, zum Pressehaus in der Johannisstraße 8, zur Geraer Bank in der Schloßstraße, zu den Museumsstuben in der Greizer Straße und dem Höhler unter der Greizer Straße 10.

25.06.11

# Durch Geras Unterwelt bis Rom

Seit Freitag bis zum 30. Oktober zeigt die 5. Höhlenbiennale Installationen von 54 deutschen und internationalen Künstlern in fünf Höhlern unter der Altstadt. Mit einem Straßenfest mit der Köstritzer Jazzband vor dem Pressehaus, dessen Höhle zu den Kunsträumen auf Zeit gehört, wurde sie eröffnet.

Bildrechte:OTZ



Bild 1 / 9

[Bild bestellen](#)

[zum Warenkorb](#)